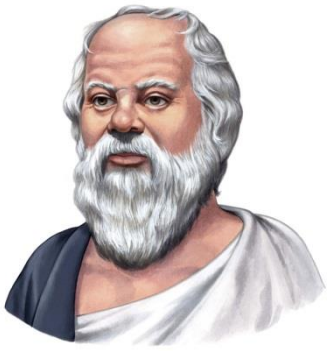
Die drei Siebe



Zu Sokrates kam einmal ein Mann und sagte: „Du, höre, ich muss dir etwas Wichtiges über deinen Freund erzählen!“ „Warte ein bisschen!“ unterbrach ihn der Weise, „hast du schon das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe hindurchgehen lassen?“

„Welche drei Siebe?“

„So höre gut zu: Das erste ist das Sieb der Wahrheit! Bist du überzeugt, ob alles, was du mir sagen willst, auch wahr ist?“
„Das nicht! Ich habe es nur von anderen gehört!“

„Aber dann hast du es doch wohl durch das zweite Sieb gesiebt? Es ist das Sieb der Güte!“ Der Mann errötete und antworte: „Ich muss gestehen: Nein!“

„Und hast du an das dritte Sieb gedacht und dich gefragt, ob es nützlich sei, mir das von meinem Freund zu erzählen?“ „Nützlich? Eigentlich nicht!“

„Siehst du“, erwiderte Sokrates, „wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr, noch gut, noch nützlich ist, dann behalte es lieber für dich!“

(Autor unbekannt)